

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

50. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 17. December 1840.

Inhalt

Predigtanzeige. — Milde Wohlthaten. — Raubstum-
men-Anstalt. — Hallischer Getreidepreis. — 27 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 4. Advent (20. Decbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof.
Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander.
Allg. Beichte, Sonnabend den 19. Dec. um 2 Uhr,
Hr. Oberpf. Superint. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonn-
abend den 19. Dec. um 2 Uhr, Hr. Diac. Hilde-
brandt.

Zu St. Moritz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Prof. Dr.
Erdmann. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Cand. Rienacker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor v. Toppel-
kirch.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Riemann.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

2.

2. Milde Wohlthaten.

In der Marienkirche fand sich gestern in einer Col-
lectenbüchse ein Kassenschein zu Fünf Thaler mit der
schriftlichen namenlosen Anweisung, daß davon Zwei
Thaler das Blinden-Institut, Zwei Thaler das
Taubstummen-Institut und Einen Thaler die
Kleinkinder-Bewahranstalt als Geschenk
zum Weihnachtsfeste empfangen solle. Die Verthei-
lung ist sofort geschehen, und Gott wird Vergelter
der stillen Wohlthat sein.

Halle, am 14. December 1840.

Der Obergpfarrer Sulda.

3. Taubstummen-Anstalt.

Die von der Taubstummen-Anstalt zu haltende Bes-
prechung findet Dienstag den 22. December Abends
5 Uhr im Conferenzzimmer der Stadt-
Bürgerschule statt. Alle geehrten Gönner und
Freunde der Anstalt werden uns zu diesem schönen
Feste herzlich willkommen sein.

Kloß,
am Kronprinzen Nr. 910.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. December 1840.

Weizen	1	1	14	Sgr.	6	Pf.	bis	1	1	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	,	2	,	6	,	,	1	,	5	,	—	,
Gerste	—	,	21	,	10	,	—	,	24	,	5	,	—
Hafer	—	,	15	,	—	,	—	,	19	,	—	,	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der Geschenke bei Kaufleuten stattfindenden Mißbräuche haben die hiesigen Kaufleute in der Gewerbesteuerklasse A, welche mit Materialwaaren handeln, einstimmig Folgendes beschlossen:

- 1) Alle Weihnachtsgeschenke, so wie Neujahr- und Ostergeschenke der Kaufleute an ihre Abkäufer, deren Kinder, Dienstboten oder andere Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt sind, es mögen diese Geschenke in Geld, in Waaren oder in andern Gegenständen bestehen, sind von jetzt an für immer abgeschafft. Auch ist es nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise zu verabreichen.
- 2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegen handelt, unterwirft sich, und zwar für jeden einzelnen Fall, einer Conventionalstrafe von Zehn Thalern, welche der Armentasse zufließen sollen.
- 3) Bei Uebertretungsfällen ist jeder Principal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.
- 4) Es soll nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen, oder mit Ungeßüm und Zudringlichkeit verlangt worden sei.
- 5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte jener Strafe mit 5 Thalern erhalten.

Wir bringen diesen, zur Abstellung der eingeschlichenen Mißbräuche angemessenen Beschluß hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß:

daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachtsgeschenke verlangen, oder wohl gar mit Ungeßüm fordern, in Gemäßheit der Verordnung der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Merseburg vom 9. Jull 1834, als Bettler werden angesehen und bestraft werden.

Stern,

Eltern, deren unmündige Kinder auf ihr Geheiß oder mit ihrer Zulassung betteln, werden nach jener Verordnung auf gleiche Weise gestraft.

Halle, den 12. December 1840.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei einem schon wegen Diebstahls bestrafte[n] und jetzt wegen desselben Vergehens wieder inhaftirten Inculpanten sind ein Paar genähte bunte, mit Leder besetzte Schuhe Anfangs vorigen Monats gefunden worden, die muthmaßlich auch gestohlen sind. Wir fordern den Bestohlenen, oder wer Auskunft darüber geben kann, hierdurch auf, sich bei uns zu melden, wo auch die Schuhe in Augenschein genommen werden können.

Halle, den 12. December 1840.

Das Königl. Inquisitoriat.

Die zum Freitag den 18. d. M. in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Locale abzuhalten[de] Auction, wozu mehrere Schnittwaaren, 2 hellpolirte Sopha, ein dergl. Ausziehetisch, ein Klavier und ein großer kupferner Farbekessel gekommen sind, nimmt schon Vormittag 9 Uhr ihren Anfang, und werden noch Sachen von jedem Werth angenommen.

Gottl. Wächter.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf, Rannische Straße Nr. 505.

In der Märkerstraße Nr. 459 ist zu Ostern k. Jahres die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und sonstigem Zubehör, zu vermierthen. Nöthigenfalls können auch noch ein paar Stuben dazu abgelassen werden.

In meinem Hause an der Eisenbahn ist eine Wohnung für einen Gärtner, welcher die Besorgung des Gartens unter Bedingungen anzunehmen Willens ist, abzulassen und kann am 1. April 1841 bezogen werden.

Halle, den 15. December 1840.

Heinrich Bernheim.

Zu dem bevorstehenden Weihnächtesfeste empfehlen wir unser Lager von

Kinder- und Jugendschriften,

Taschenbüchern u. Kalendern für 1841, nebst andern zu Festgeschenken sich eignenden Artikeln in einer vorzüglichen Auswahl. Auch alle, von andern hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen angekündigten Werke sind nicht nur bei uns vorrätig, sondern stehen auch zur Ansicht jederzeit zu Befehl.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Zwei Delgemälde, als: eine treue Copie nach Desvriet, Napoleon und Josephine im Krönungsmantel, und eine treue Copie nach Tischbein, die Lady Hamilton in Darstellung der mimischen Künste, beide von einem zwar nicht alten, aber guten Meister, sind aus freier Hand zu verkaufen bei dem

Auctionator Wächter.

Stockholmer Punsch von feinstem Arrac die Flasche 14 Sgr. bei J. A. Pernice.

Wachslichte von vorzüglicher Güte und verschiedenen Größen, ingleichen weiße, gelbe und bunt gemalte Wachsstücke bei J. A. Pernice.

Um Irrungen vorzubeugen, fühle ich mich veranlaßt, ein hochgeehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß ich nicht bei Herrn Rosch, sondern auf dem Steinwege Nr. 1706 beim Gärtner Ischorn parterre vorn heraus wohne. Halle, den 15. December 1840.

E. Diligent.

Seiden-, Wäsch- und Färberin.

Mit polizeilicher Bewilligung eröffnen wir einem geehrten Publikum eine Eisbahn von dem Steinbruch bei Siebichenstein bis Trotha.

Eröllwitz. August Oppermann.

☞ Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Siebichenstein bei Gottlieb Faust.

Aufmerksamkeit verdienen nachstehende neue Weihnachts-
Geschenke:

Carl Straus Denk- und Begriffslehre. Ausgabe mit
25 colorirten Abbildungen. 8. 1840. geb. 20 Sgr.

— Ein Werk ausgezeichneten Fleißes, wo keine
Sylbe überflüssig.

Carl Straus Deutsches Lesebuch. Ausgabe mit 32 colo-
rirten Abbildungen. 8. gebunden 25 Sgr.

— Zugleich ein Muster deutscher Sprache. — Wer
in Folge dieser Anzeige diese Bücher kauft und sich ge-
täuscht findet, kann die Bücher zurückgeben. Ohne
Kupfer, mit dem Titel: „Hamburgischer Kinderfreund“
gelten beide Theile, 30 $\frac{1}{4}$ Bogen, nur $\frac{1}{2}$ Thlr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Für Bötticher.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

J. G. C. Otto: Hand- und Hülfsbuch für

Bötticher.

Oder gründliche Anweisung zur Verfertigung aller Arten
von Fässern und zur Berechnung ihres Inhalts auf das
Genaueste; nebst der Angabe, wie man sie nach einem
bestimmten Inhalte verfertigt. Mit 19 Tafeln Abbild.

8. Preis 20 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Feinen Melis, Zucker in Broten à H
5 Sgr., Clemen, Rosinen als etwas ganz
ausgezeichnetes empfiehlt

J. A. Zeising.

Ich bemerke, daß ich noch eine neue Drehrolle an-
gelegt habe und mein Rollhaus heizbar ist.

Klinge, kleine Ulrichstraße Nr. 1006.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern kann sogleich in
die Lehre treten beim Bäckermeister Müller in der
Darsüßerstraße.

Schlittschuhe

in größter Auswahl und billigst bei
F. A. Spieß.

Seidene Regenschirme mit Stahlgestelle,
feine Regenschirme mit schwarzem und dunkel-
grünem Taffent mit Atlasstreifen als das Ele-
ganteste, so wie alle Arten Sonnenschirme und
Knicker empfiehlt als zum Weihnachtsgeschenk eignend
die Fabrik von
F. A. Spieß.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste einem hochgeehrten Publikum mit einer
Auswahl geschmackvoller Conditorei Waaren, bestehend
in Tragandt, Chocoladen, Figuren, so wie verschiedenen
Marzipan, Gegenständen, welche sich sehr gut zum
Verzieren der Christbäume eignen; ich erlaube mir vor-
züglich auf ein Sortiment sehr schöner Liqueur, Bonbon
aufmerksam zu machen. Hinsichtlich der Güte und
Billigkeit der Waare hoffe ich auch dieses Mal den
Wünschen der mich mit Ihrem schätzbaren Besuch Beeh-
renden entsprechen zu können.

Adolph Orho.

Große Ulrichstraße Nr. 79.

Ich empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfest
alle guten Sorten Christwecken, wie auch sehr wohl-
schmeckendes Hausbackenbrot und Schwarzbrot.

Bäckermeister Flemming.

Große Klausstraße Nr. 868.

In vielfältiger Auswahl empfehle ich mein Lager
von neuen Spielsachen zur geneigten Abnahme.

Friedrich Wiggert.

Große Ulrichstraße.

Fertige Schilfdecken hinter die Betten wider Feuch-
tigkeiten sind immer zu bekommen in Glaucha am Saal-
berg Nr. 1908 bei Knöchel.

Am 12. d. M. Abends halb 10 Uhr entschlief nach einem 11wöchentlichen Krankenlager sanft in dem Herrn, in einem Alter von 17 Jahren 6 Monaten 1 Woche und 3 Tagen, unsre vielgeliebte Tochter Louise Bertha Ehrhardt, indem ihr in einem Zeitraum von 5 Jahren 2 Schwestern und ein Bruder vorangegangen sind. Allen Freunden und Bekannten widmen wir diese traurige Anzeige.

Die betrübten Eltern.

Nachruf

an meine frühentschlafene Freundin

Louise Bertha Ehrhardt.

Gewidmet von Amalie Hennig.

Du, die früh des Todes Hand uns raubte,
Ruhe sanft im kühlen Erden'schooß,
Du, die fest an ihren Heiland glaubte,
Ach! wie ist uns Dein Verlust so groß.

Du, nachdem Du dulddend ausgerungen,
Schließt so sanft, so gottergeben ein,
Triumphirend bist Du eingedrungen
Zu des Himmels Glanz, zum bessern Sein.

Still, geräuschlos war Dein edles Leben,
Doch nun prangst Du mit der Ehrenkron';
Gott mag Dir die ew'ge Ruhe geben
Und des Himmels reichen Gnadenlohn.

Auf Dich wollen wir die Hoffnung gründen,
Schönes Wort des Trostes: Wiedersehn!
Alle werden wir uns wiederfinden,
Wenn zum bessern Sein wir auferstehn!

In dem neu eingerichteten Brauhause auf dem
Neumarkt wird Freitag den 18. und Dienstag den 22.
d. M. Bröthan verkauft. Gioli.

In jeder Hinsicht ganz vorzüglich schöne Kanarienvögel, desgleichen zwei schlagende Nachtigallen (Nachtvögel) sind zu haben bei Kaffa, Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1172.